

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1887**

13.2.1887





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Februar 1887.

Dritte Vorstellung außer Abonnement.

## Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Körner.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger . . . . .	Herr Hauser.
Weit Pogner, Goldschmied,		*) Herr Denninger.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Ludwig.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Körner.
Sirtus Beckmesser, Schreiber,		Herr Harlacher.
Fris Kothner, Bäcker,		Herr Gartner.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Beyer.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Guggenbühler.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Heinrich.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Bösch.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr M. Bayer.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Oberländer.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .		Herr Rosenberg.
David, Sachsens Lehrbube . . . . .		Frau Neuf.
Eva, Pogners Tochter . . . . .		Fräulein Friedlein.
Magdalene, Eva's Amme . . . . .	Herr W. Beyer.	
Ein Nachtwächter . . . . .		
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.		

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

\*) Weit Pogner: Herr Kammerfänger Josef Standigl, als Gast.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.  
Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Deycks, Herr Winds.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperre . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . 4 " — "	Parterre . . . 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Samstag den 12. Februar von 11 bis 12 Uhr für die ungerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die gerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 15. Februar, I. Quartal, 24. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: Die Sternschnuppe. Schwank in vier Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:  
nach Ettlingen Stadt, Nastatt, Baden täglich 10<sup>55</sup> Uhr, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach  
nach Durlach u. Pforzheim 10<sup>15</sup> Uhr, } Beendigung der Vorstellung,  
nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9<sup>15</sup> Uhr,  
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 Uhr.  
Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.